

Viel Spektakel bei der Feuerwehr

- Brigachtaler feiern drei Tage mit Floriansjüngern
- Übungen steigen vor großer Zuschauerkulisse



Hier ist die Brigachtaler Hauptwehr in vollem Einsatz. Es gilt, eine unter einem Metallträger eingeklemmte Person zu retten. Zwei Wehrmänner bringen gerade eine Trage. Kommandant Sascha Eichkorn (mit Mikro) erklärt die schwierige Situation und die Schritte der Rettung. Viele Zuschauer beobachten das Spektakel aus sicherer Entfernung. Bild: Klaus Dorer

Brigachtal – Auch im Jubiläumsjahr 2024 hatte die Feuerwehr zum Tag der offenen Tür geladen. Da gab's eine Frühjahrshauptprobe, Livemusik im Gerätehaus sowie einen Handwerkerhock am Montagnachmittag, zu dem nochmals viele Gäste kamen. Hauptaugenmerk legten die Organisatoren aber auf den Sonntagnachmittag, als es einige publikumsträchtige Probeeinsätze gab – das ganze Drumherum konnten viele Besucher hautnah miterleben, die nach dem Regen, später bei Sonnenschein noch einiges zu sehen bekamen.

Nervenaufreibende Übung

Gestartet war der Sonntag mit einem Frühschoppen und Mittagstisch im Feuerwehrgerätehaus. Am Nachmittag wurde dort eine Übung rund um eine Personenrettung simuliert. Ein Arbeiter war beim Entladen von Waren unter eine schwere Auffahrrampe geraten und eingeklemmt worden. Kurz nach

der Alarmierung traf ein Mannschaftstruppenwagen (MTW) ein, die Wehrmänner eilten zum Unfallort. Viele Zuschauer beobachteten das nervenaufreibende Spektakel aus sicherer Entfernung. Endlich konnte das mit schweren Quetschungen verletzte Unfallopfer befreit, auf eine Trage gelegt und in Richtung Klinik abtransportiert werden.

Der zweite Probe-Einsatz folgte wenig später, da waren gut ein Duzend Nachwuchsretter im Einsatz, um einen simulierten Brand im Feuerwehrgerätehaus zu löschen. Mit lautem Sirenengeheul brauste ein Feuerwehrfahrzeug heran, rasch sprangen die jungen Wehrmänner aus dem Fahrzeug, um mit schwerem Atemschutzgerät in Richtung Brandherd zu eilen. Die anderen Buben bereiteten den Löschangriff vor. Bald hieß es „Wasser marsch“ und in Windeseile war der Brand gelöscht, was das Publikum mit viel Applaus bedachte.

Ergänzt wurde die Veranstaltung durch eine kleine Fahrzeugschau, auch ein Löschfahrzeug der Donaueschinger Wehr aus dem Jahr 1950 war nach Brigachtal gekommen. Weitere Floriansjünger waren mit ihren Fahrzeugen aus Marbach und Bad Dürkheim angereist. Die Helfer der Brigachtaler Wehr hatten alle Hände voll tun, um die Gäste zu verköstigen, denn Steaks, Grillwürste und Pommes fanden reißenden Absatz. Und auch für die Kinder war einiges geboten. Diese durften im Feuerwehrauto Probesitzen oder sogar eine Runde drehen. Eine Hüpfburg sowie ein kleiner Feuerwehr-Spielauto-Parcours sorgten für viel Abwechslung. „Wir können schon jetzt eine positive Bilanz ziehen“, sagte der sichtlich zufriedene Kommandant Sascha Eichkorn am Sonntagnachmittag.

Bereits am Samstagnachmittag hatte die Frühjahrshauptprobe angestanden. Zahlreiche Schaulustige verfolgten den Einsatz der 30 Brigachtaler Feuerwehrleute, die zur Spedition Effinger an die Klengener Bahnhofstraße alarmiert worden waren. Pünktlich um 16 Uhr brausten mit lautem Tatütata mehrere Feuerwehreinsatzwagen Richtung Bahnlinie unweit des Festplatzes. Dort war es zu einem simulierten Brand im Bereich von Arbeiterunterkünften der Firma gekommen. Drei Fahrer, die dort nächtigten, waren vom Feuer überrascht und eingeschlossen worden. Die Lage war zunächst recht unübersichtlich, weil zu allem Übel noch ein Auto unweit des Brandorts verunglückte. Der verletzte Fahrer konnte rasch gerettet werden. Und auch die Männer waren bald unverletzt ins Freie begleitet worden. Kommandant Sascha Eichkorn hatte derweil die Situation anschaulich erklärt. Am Ende lief alles glatt und Eichkorn konnte eine positive Manöverkritik halten.

Nachwuchsarbeit

In Brigachtal ist der Nachwuchs mit 32 Floriansjüngern ab zehn Jahren ganz enorm. Darunter sind auch vier junge Mädchen. Alljährlich schafft es die Wehr, neue Floriansjünger ins Boot der Brigachtaler Jugend-Feuerwehr aufzunehmen. Jugendwart der Wehr ist Michael Toleikis. Zuletzt konnten kürzlich sechs 18-Jährige von der Jugendwehr in die Hauptwehr wechseln, was den Fortbestand der Wehr auf längere Sicht gewährleistet (kd).

<https://www.suedkurier.de/region/schwarzwald/brigachtal/viel-spektakel-bei-der-feuerwehr;art372510,12017162>